Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 70 (1963)

Heft: 6

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

auch Abschüsse mit neuen Materialien vorgenommen werden — Arbeiten, die für die Fachlehrer und Schüler sehr interessant und lehrreich waren. — Neben den persönlichen Beziehungen der Lehrerschaft zur Industrie wird der Kontakt mit den Experten für die Prüfungen über Theorie und Praxis ganz besonders geschätzt.

Der Bericht hält auch die durchgeführten Exkursionen und Besichtigungen fest. Zwei Abbildungen zeigen die Besichtigung des «Seiden-Museums» der Firma Abegg & Co. in Garlate (Italien). Ein weiteres Bild zeigt das Teegedeck, das die Textilfachschule Zürich ihrem Gönner Herrn Dr. h. c. Jacques Weber in New York geschenkt hat — ein Erzeugnis, das von Schülern entworfen, patroniert und gewoben wurde. Das Gedeck zeigt das Familienwappen der «Weber im Sand».

Abgeschlossen wird der Bericht mit dem Dank für die Beiträge und Geschenke von Bund, Kanton und Stadt Zürich, der Textilmaschinen- und Textilindustrie. Die Aufstellung zeigt einen großen Gönnerkreis, der sehr wohlwollend hinter der Textilfachschule Zürich steht.

Literatur

«Brown-Boweri-Mitteilungen» Nr. 11/12/1962. — Mit dem den 49. Jahrgang 1962 abschließenden Heft ihrer technischen Hauszeitschrift gibt die AG Brown, Boveri & Cie., Baden, einen Überblick über Forschungs- und Entwicklungsarbeiten in ihrem Zentrallaboratorium. Sie will, wie im Vorwort betont wird, damit einerseits in anschaulicher Weise dartun, daß sie sich für den technisch-wissenschaftlichen Fortschritt stets an vorderster Front einsetzt; zum andern möchte sie ganz besonders den akademischen Nachwuchs ansprechen und anhand der dargestellten Beiträge zeigen, wie vielseitig und interessant die häufig unzureichend bekannte oder gar verkannte Arbeit in einem industriellen Forschungslaboratorium sein kann. Der Gesamtinhalt des Heftes ist nach drei Hauptrichtungen gegliedert: 1. Beiträge aus neueren Forschungsgebieten; 2. Spezielle Untersuchungsmethoden im Dienste der modernen Entwicklung und Technik; 3. Beiträge zur Kenntnis des Verhaltens von Werkstoffen.

Aus dem Problemkreis Nr. 1 befassen sich zunächst zwei Artikel mit dem sehr aktuellen Gebiet der direkten Energieumwandlung unter den Titeln «Eine graphische Methode zur Untersuchung magneto-hydrodynamischer Generatortypen» und «Entwicklungsarbeiten auf dem Gebiete der Thermoelektrizität». Weiter ist das Thema «Untersuchungen an Halbleitern — Diffusion von Gallium in Silizium», ein Teilproblem der Festkörperdiffusion zu nennen. Der Artikel «Einfluß gelöster Stoffe und des Oberflächenzustandes auf den Mechanismus des Siedens» bespricht Erscheinungen, die beim Wärmeübergang z. B. in einem Dampferzeuger von einer heißen Metalloberfläche auf eine siedende Flüssigkeit auftreten. Der erste Problemkreis schließt mit dem Artikel «Beiträge zur Abklärung der Ausscheidungsvorgänge in vanadinhaltigen Stählen».

Unter den Sammeltitel Nr. 2 fallen fünf Artikel, in denen Strahlungen verschiedener Art als Untersuchungsmittel zur Anwendung gelangen und in einer dritten Gruppe von Artikeln wird das Verhalten von Werkstoffen besprochen. Hier wird zunächst die «Prüfung und Bewertung neuer Transformatorenöle» eingehend behandelt. «Alterung von Kautschukvulkanisaten» heißt ein weiterer Aufsatz. Welche Bedeutung für eine rationelle Konstruktion elektrischer Maschinen die genaue Kenntnis der thermischen Anforderungen an die Isolation hat, zeigt der Artikel «Das thermische Verhalten der Isolation elektrischer Maschinen». Beim Weichlöten von Kupferleitern treten form- und temperaturabhängige Diffusionserscheinungen auf, worauf im Artikel «Die mechanischen Eigenschaften von Weichlötverbindungen bei erhöhter Temperatur» eingetreten wird. Als Abschluß des Heftes kommt die Magnetostriktion im Artikel «Messung der Magnetostriktion von Magnetblechen» zur Behandlung. Sie ist von Wichtigkeit für die Geräuschbekämpfung bei Transformatoren.

«TELEX DIENST» — Die 5. Ausgabe «World Trade Telex» ist erschienen. Von tausenden Unternehmen in aller Welt mit Spannung erwartet, bietet das Werk mit mehr als 90 000 Firmen aus über 70 Ländern der Erde neue, interessante Geschäftsverbindungen. Diese Firmen finden Sie im Branchenteil dieses seit Jahren bewährten Standardwerkes der fernschreibenden Geschäftswelt nach Branchen übersichtlich geordnet. Die alphabetische Firmenliste hat einen beachtlichen Wertzuwachs erhalten durch wertvolle Informationen über Leistung und Struktur der Unternehmen, wie z. B. Direktoren, Kapital, Beschäftigtenzahl, Produktionsprogramm, Import- und Exportmärkte. Selbstverständlich erhalten beide Teile die Fernschreibdaten der Teilnehmer. Alle wichtigen Daten sind in Englisch, Französisch und Deutsch aufgeführt, da das Buch international benutzt wird. Auch diese Ausgabe wurde im Alleinvertrag mit der Deutschen Bundespost und in Zusammenarbeit mit den Postministerien der Länder nach den neuesten Unterlagen erstellt. Der Preis beträgt wie bisher DM 39,—.

«World Trade Telex» 5. Ausgabe ist sofort lieferbar über den Buchhandel oder direkt von Telex-Verlag Jaeger & Waldmann, 61 Darmstadt, Postfach 1060, Deutschland, Telex 4 189 253, Telephon 7 30 11.

«Analytische Untersuchungen an Polyacrylnitril- und Polyesterfasern» — Forschungsbericht Nr. 1157, von Dr. rer. nat. Walter Fester, Dr. rer. nat. Hans Hendrix, Textilforschungsanstalt Krefeld, 1963, 25 Seiten, 5 Abb., 5 Tab., kart. DM 10,40, Westdeutscher Verlag, Köln und Opladen.

In der vorliegenden Arbeit werden analytische Methoden untersucht, mit deren Hilfe chemische Veränderungen von Polyacrylnitril- und Polyesterfasern, die durch irgendwelche Behandlungen, wie Hitze- oder Säureeinwirkung, hervorgerufen werden können, festzustellen sind.

Zur Untersuchung der Polyacrylnitrilfasern erwies sich die Stickstoffbestimmung nach Kjeldahl als sehr geeignet. Die Substanz läßt sich gut mit dem Reaktionsgemisch nach Wieninger aufschließen. Bei der Polyesterfaser wurden mehrere Verfahren zur Hydroxylgruppenbestimmung geprüft, wobei die Umsetzung mit Phenylisocyanat am geeignetsten erscheint.

«Ursachen der Fleckbildung beim Waschen mit optische Aufheller enthaltenden Waschmitteln und Möglichkeiten zur Beseitigung dieser Schwierigkeiten» — Forschungsbericht Nr. 1120, von Dr.-Ing. O. Viertel, Dipl.-Ing. Eberhard Wagner, Wäschereiforschung Krefeld, 1962, 38 Seiten, 19 Abb., 1 Tab., kart. DM 17,80, Westdeutscher Verlag, Köln und Opladen.

Die optischen Aufheller sind in letzter Zeit zu einem wesentlichen Bestandteil der Waschmittel im Bereich des gewerblichen und häuslichen Waschens geworden.

Aus der Unkenntnis des Verbrauchers über das Verhalten der optischen Aufhellungsmittel und aus dem zunächst noch kleinen Sortiment geeigneter optischer Aufheller kam es zunächst zu einer Anzahl von Schadensfällen, die einer eingehenden Bearbeitung bedurften, um die Ursachen der Fleckbildung zu erkennen und weitgehend auszuschalten.

Die Grundzüge der Wirkungsweise optischer Aufheller werden beschrieben und auf die Ursachen eingegangen, die die Fleckbildung beim Waschen mit optische Aufheller

ZANGS

LIEFERT IN ALLE WELT

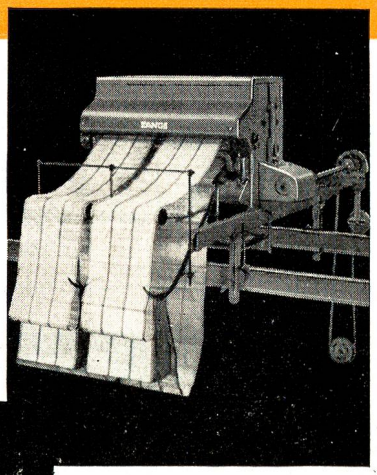
WEBSTÜHLE
für Seide, feine synthetische Fasern
feine Baumwolle

WEBAUTOMATEN
ein-, zwei- und vierschützig

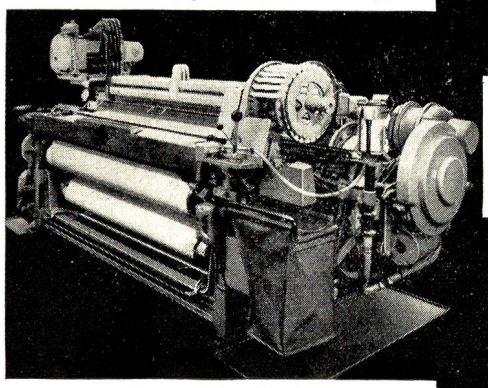
SCHAFTMASCHINEN
für Holz- und Papierkarten

JACQUARDMASCHINEN
speziell für endlose Papierkarten

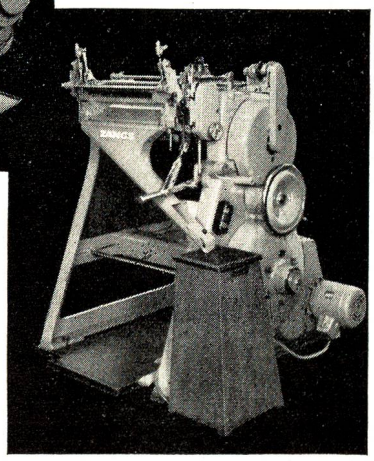
KARTEN-SCHLAG- UND KOPIERMASCHINEN
für Schaft- und Jacquardkarten



5946
Jacquardmaschine für endlose Papierkarten, Typ JV, 2688er Größe



5637
Webautomat, Typ UWS-UKW einschütziger Spulenwechsler, mit Gegenzug-Exzenterschaftbewegung, Typ 472



8189 Kopiermaschine für endlose Papierkarten, Typ CO 2

CMZ GEGR. 1875

VEREINIGUNG VON TEXTILMASCHINENFABRIKEN COMBITEX

MASCHINENFABRIK CARL ZANGS AKTIENGESELLSCHAFT
KREFELD, OBERDIESSEMER STR. 15 · TELEGR.: LOOMS · TEL.: 33636 · TELEX: 0853729

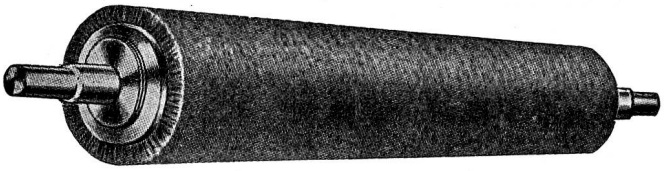
Vertretung: Ernst Benz Höhenring 32 Zürich 52 Telephon (051) 48 02 22 / 23 Telegramme: Textilbenz Telex: 5 22 44

163

BÜRSTENWALZEN

in Metallfassung, nach Spezialverfahren, für jede Verwendung in der Textilindustrie

Dauerhaft
Wirtschaftlich



Genauer
Rundlauf

SPIRALBÜRSTEN AG., WÄDENSWIL - Fabrik technischer Bürsten, Telephon 051 / 95 68 06

Bestbewährte

Webeblätter

für die gesamte
Textilindustrie
in Zinnguß fabriziert

WALTER BICKEL
Webeblattfabrik **THALWIL**
Telefon (051) 92 10 11

Verpackungsgeschäft
OTTO WIEDERKEHR, ZÜRICH 3
Haldenstraße 21 Telephon 35 25 50

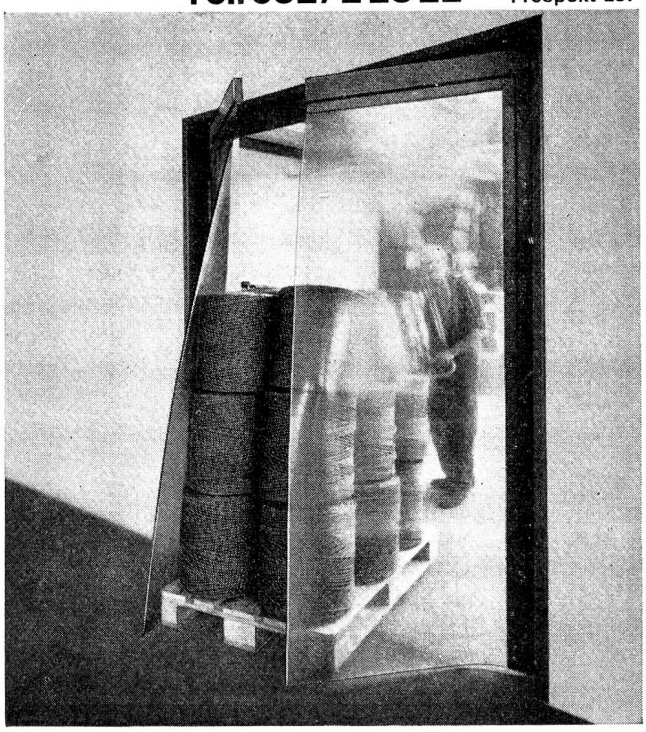
Spezialisiert in Verpackung von Seidenstoffen
Verpackungen aller Art, speziell für Ueberseetransporte
Transportkisten für die Maschinen-Industrie

Fröhlich

Farbige Lamellen

E. FRÖHLICH AG. MÜHLEHORN (SCHWEIZ)

Normierte Plastik- u. Gummi-Pendeltüren
Geilinger & Co
Winterthur
Tel. 052/22822
Prospekt 231



GC 6233

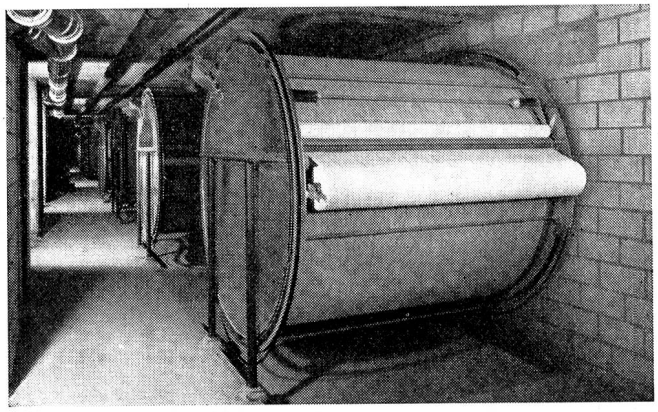
Luwa-Klimaanlagen

Automatisches Luft-Trommelfilter

ein weiterer Beitrag zur Rationalisierung!

Einwandfreie Filtrierung grosser Luftmengen auf kleinem Raum, bedeutende Arbeitseinsparung für Filterreinigung und Wegtransport der Abfälle. Besonders geeignet für die Entstaubung der Luft von Öffner- und Putzmaschinen, deren Leistung unter gleichmässigen Druckverhältnissen wesentlich ansteigt.

Fabrikationsprogramm:
Zentrale Klimaanlagen
Uniluwa ® Einheits-Klimagerät
Unilab Textillabor-Klimagerät
Pneumafil ® Fadenbruch-Absauganlagen
Pneumastop ® Absauganlagen für Flyer mit automatischer Stopvorrichtung
Pneumablo ® fahrbare Einzel-Abblasanlage für Textilmaschinen

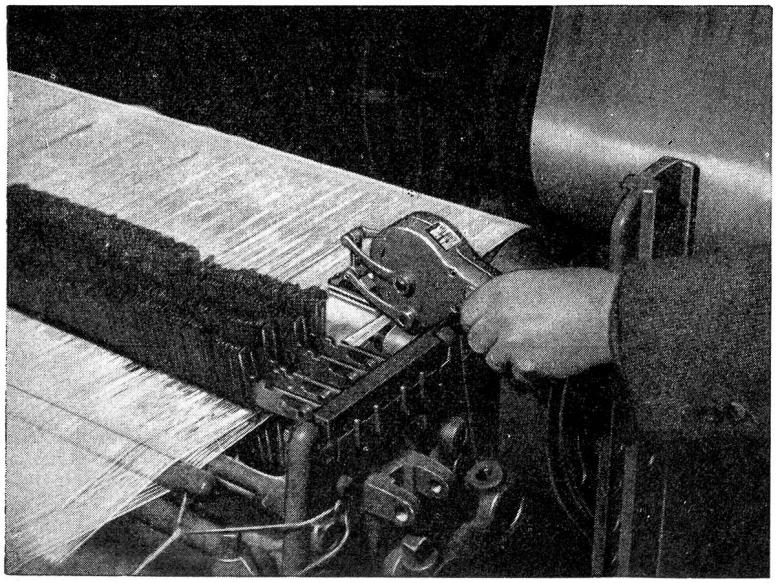


Luwa AG Zürich/Schweiz
Anemonenstrasse 40

Zweiggesellschaften in Frankfurt/Main, Paris, London, Baarn (Holland), Barcelona, São Paulo Charlotte USA

Luwa

Neue Prüfinstrumente ....
ermöglichen rationellere Produktion und Qualitätsverbesserungen. Für viele Textilprüfgeräte können wir Ihnen interessante Neuerungen anbieten, z. B. der auf 5 cm Breite messende Kettspannungsmesser **NAPTESTER** für Schlichtmaschine und Webstuhl. Verlangen Sie unverbindlich Probelieferung.

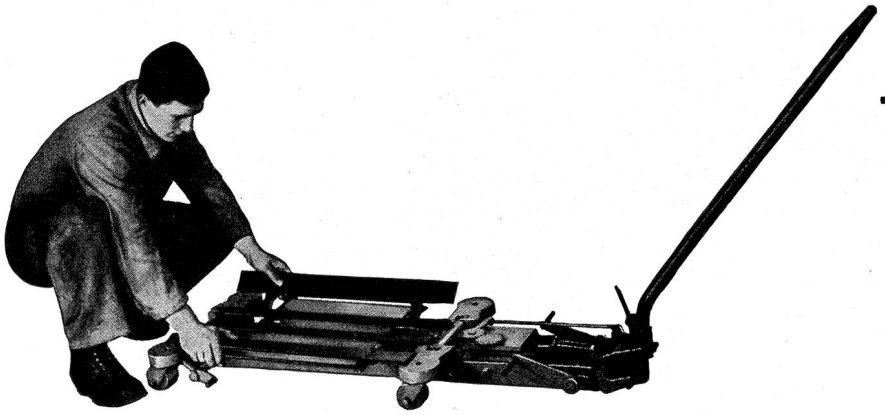


Textil-
Prüf- und
Meß-
Geräte
von

WILD ZUG

WILD AG ZUG
Tel. 042/4 58 58

Die hydraulischen JÆGGLI -HUBWAGEN lösen Ihre Transportprobleme



In Anpassung an die mannigfaltigen örtlichen Verhältnisse werden diese Geräte in sehr verschiedener Ausführung in bezug auf Ausgangshöhe, Hub, Tragkraft usw. für Webereien, Färbereien, Ausrüstanstalten u. a. Betriebe hergestellt

JAKOB JAEGGLI & CIE.,
Maschinenfabrik, Winterthur (Schweiz)

N+P

Haben Sie sich schon überlegt, wie Sie durch Verbesserung der Antriebe in Ihrem Betrieb Vorteile und Einsparungen erreichen könnten?

Diese aussergewöhnlichen Vorzüge bietet Ihnen der moderne Flachriemen EXTREMULTUS aus Kunststoff und Chromleder:
Stromeinsparungen bis über 15%, höhere Produktion durch Vermeidung von Maschinenstillständen (kein Nachspannen, kein Riemenkürzen), gleichbleibend bester Durchzug auch bei Spitzenbelastungen, unempfindlich gegenüber Schmutz, Öl und Feuchtigkeit, kleine Lagerbelastungen, Spannvorrichtungen sind überflüssig, kleiner Platzbedarf, dem Keilriemen überlegen, elastischer, schwingungsdämpfender Antrieb! Unsere jahrzehntelange Erfahrung und die weltweite Bewährung des Sieglingriemens EXTREMULTUS bieten Ihnen grösste Sicherheit. Verlangen Sie unverbindlich unsere technischen Informationsblätter!

POLYTECHNA AG
Sieglingriemen

POLYTECHNA AG
Zürich 22, Tel. (051) 27 00 47
Generalvertretung und Verkauf der Sieglingriemen für die Schweiz

enthaltenden Waschmitteln hervorrufen. Anhand ausgewählter Reklamations- und konstruierter Schadenfälle und entsprechenden Bildmaterials werden die verschiedenen Schwierigkeiten besprochen und die Möglichkeiten, diese Vorfälle zu vermeiden oder zu beseitigen, eingehend erörtert.

Als mögliche Fehlerquellen werden örtliche Anreicherung optischer Aufheller auf Wäschestoffe, Beeinflussung durch chemische Bleichmittel, Temperatureinfluß, Lichtbeständigkeit, Ueberdosierung, Einfluß von Metallionen und Fettkörpern angeführt.

Die Untersuchungen dieser Schadenfälle können sowohl dem Textilausrüster als auch dem Waschmittelverbraucher im häuslichen Bereich sowie dem Techniker in der gewerblichen Wäscherei wertvolle Hinweise geben, wie derartige unerwünschte Fehlerquellen im Ausfall des Waschgutes von vornherein verhindert werden können und wie der Einsatz der optischen Aufheller zum Zweck eines einwandfreien Wascherfolges am besten ausgenutzt werden kann.

«Verbesserung der Wirtschaftlichkeit und des Warenausfalls durch zusätzliche Befeuchtung der verarbeiteten Garne in der Leinen- und Halbleinenweberei» — Forschungsbericht Nr. 1167, von Textiling. Hugo Griese, Techn.-Wissenschaftliches Büro für die Bastfaserindustrie, Bielefeld, 1962, 33 Seiten, 12 Abb., 6 Tab., kart. DM 17,20, Westdeutscher Verlag, Köln und Opladen.

Die Ausarbeitung befaßt sich mit dem Einfluß zusätzlicher, über das normale, durch Klimatisierung von Lager- und Arbeitsräumen erreichbare Maß hinausgehender Garnbefeuchtung.

In betriebsmäßigen Versuchen wird die Wirksamkeit von Befeuchtungseinrichtungen bei Behandlung des Fadens in einem Sprühnebel, bei Netzung mittels Netzwalzen und bei Behandlung des Garns in einer Dämpfeinrichtung untersucht. Es werden Angaben über die Auswirkungen unterschiedlich hoher Befeuchtungen und Dämpfungen auf die Fadenbruchhäufigkeit beim Kett- und Schußspulen, über Veränderungen des Garns hinsichtlich seiner Festigkeits- und Dehnungseigenschaften, über die Verwebung des Garns im Hinblick auf das Warenbild (Kringel- und Schlaufenbildung) und über die Anfälligkeit der behandelten Garne auf Schimmelpilze und Stockflecken bei ungünstiger Lagerung gemacht.

«Potentiometrische Endgruppenbestimmung an synthetischen Fasern» — *Die Bestimmung der sauren Endgruppen an Polyester- und Polyacrylnitrilfasern* — Forschungsbericht Nr. 1156, von Dr. rer. nat. Hans Hendrix, Dr. rer. nat. Walter Fester, Textilforschungsanstalt Krefeld, 1963, 23 Seiten, 3 Abb., 2 Tab., kart. DM 10,70, Westdeutscher Verlag, Köln und Opladen.

In dieser Arbeit wird die potentiometrische Titration von Carboxylendgruppen in Polyester- und von sauren Gruppen in Polyacrylnitrilfasern beschrieben. Die Titration der Carboxylendgruppen von Polyesterfasern wurde in Nitrobenzol als Lösungsmittel unter Zusatz einer Isopropylalkohol-Wasser-Mischung (9 : 1) mit isopropylalkoholischer Kalilauge durchgeführt. Die Bestimmung der Säuregruppen von Polyacrylnitrilfasern wurde in Dimethylformamid als Lösungsmittel durch Titration mit n/10 Natronlauge vorgenommen.

Verschiedene Fehlerquellen, die die Titrationsergebnisse beeinflussen, werden beschrieben. Die Reproduzierbarkeit der Methoden ist bei der Berücksichtigung der geringen Anzahl von Säuregruppen und der Durchführung im organischen Medium befriedigend.

Die Bedeutung dieser Untersuchungen liegt darin, daß einerseits Rückschlüsse auf das Molekulargewicht gezogen und andererseits Vorbehandlungen an Fasern erkannt werden können, sofern diese eine Veränderung in der chemischen Zusammensetzung hervorrufen. Weiterhin ist die Möglichkeit gegeben, Unterschiede, die durch die Faserherstellung bedingt sind, zu erkennen.

Jubiläen

75 Jahre Orell Füssli-Annoncen AG

Die Orell Füssli-Annoncen AG, heute kurz OFA genannt, feiert in diesem Jahr ihr 75jähriges Bestehen. 380 Mitarbeiter aus 17 Filialen und Agenturen kamen am 11. Mai im Zürcher Kongreßhaus zusammen, um den 75. Geburtstag ihrer Firma festlich zu begehen.

OFA ist die älteste schweizerische Annoncen-Expedition. Die Ursprünge des heutigen Betriebes gehen bis ins Jahr 1519 zurück, als der berühmte Drucker Christoph Froschauer die erste und damals noch einzige Zürcher Buchdruckerei übernahm und zu einem weit über die Landesgrenzen hinaus bekannten Unternehmen machte. In den folgenden rund 200 Jahren wechselte die Offizin mehrmals den Namen. 1770 verschmolz Hans Rudolf Füssli, der damalige Inhaber, das Unternehmen mit einer Konkurrenzfirma. Fortan hieß die Druckerei Orell, Gessner, Füssli & Co., wobei es sich beim Teilhaber Gessner um keinen Geringeren handelte als um den Idyllendichter Salomon Gessner. Am 12. Jenner 1780 konnte der Verlag die erste Nummer der «Zürcher Zeitung», der heutigen «NZZ» herausgeben. Schon von Anfang an enthielt das Blatt Inserate, die uns heute zwar recht bescheiden anmuten, aber seinerzeit gewiß ihre Wirkung auf die Leserschaft nicht verfehlten.

Die Industrialisierung im 19. Jahrhundert brachte den schweizerischen Zeitungsverlegern mannigfache neue Probleme. Um wettbewerbsfähig zu bleiben, mußten sie ihre Einnahmen durch vermehrte Inseratenaufträge steigern. Bei Orell Füssli entstand ein «Annoncen-Bureau», nach dessen Vorbild bald in verschiedenen größeren Schweizer Städten Filialen eröffnet wurden. 1888 trennte sich die Abteilung für Inseratenannahme von der Druckerei. Eine besondere Gesellschaft mit dem Namen «AG der Schweizerischen Annoncenbureaux von Orell Füssli & Co.» wurde gegründet. OFA war selbständig geworden, die rechtlichen Bindungen mit der Muttergesellschaft (jetzt Art. Institut Orell Füssli AG) gelöst. Die freundschaftlichen Beziehungen indessen blieben bestehen.

Im Verlauf der vergangenen Jahrzehnte entwickelte sich OFA zum wertvollen Helfer für Verleger und Inserenten. Die Schweiz gehört mit 500 Zeitungen und rund 1500 Zeitschriften und Fachblättern zu den zeitungsreichsten Ländern der Welt. Diese Vielfalt unserer Presse bedeutet Stärke und Schwäche zugleich. Die wenigsten Verleger sind in der Lage, für ihre Blätter eine wohlausgebaute und rationelle Inseratenabteilung mit den entsprechenden Fachleuten und Vertretungen zu unterhalten. OFA springt hier in die Lücke und besorgt für sie alle diese administrativen Arbeiten. Den Inserenten hilft OFA mit fachmännischem Rat bei der Auswahl der Zeitungen, erstellt unentgeltlich Kostenvoranschläge, überwacht Termine usw. Kleinere Inserattexte werden ebenfalls kostenlos in unsere Landessprachen übersetzt. Eigeninserate aus den Anfangsjahren zeigen, daß seit jeher «Annoncen für alle Blätter